

- 2 Hugo Alfred Ad. Phil., g. 26. Mai 1823, östr. Rittm. im Kür.-Reg. Nr. 5.
- 3 Gabriele Mar. Kar. Uglas, g. 23. Juli 1824.
- 4 Ernst Ferd. Werand. g. 27. Sept. 1827, östr. L im Kür. Reg. Nr. 1.
- 5 Robert Joh., g. 24. Mai 1831.

E l t e r n.

Joseph Niklas, g. 6. Dec. 1744, östr. Käm., † in Stieckna in Böhmen, 24. Jan. 1802, vm. 1) 12. Oct. 1766 mit Josephine, E. des † Grafen Nikolaus von Erdödy, g. 5. Apr. 1750, † 10. Apr. 1777. — 2) 30. Aug. 1781 mit Mar. Franz. Leopold. des Herzogs Karl v. Krenberg E., g. 31. Juli 1751, † 26. Aug. 1812.

W r e d e. (13.)

Ein neues Fürstenhaus, das sein Dasein den ausgezeichneten militairischen Talenten des Fürsten Karl, Vaters des jetzigen Fürsten, verdankt. Wegen seiner im franz. Kriege 1809 gegen Oesterreich bewiesenen Tapferkeit, als Gen.-Leutn. der bayerschen Armee, erhob ihn Napoleon zum franz. Grafen, u. dotirte ihn mit den säcularisirten Klostergütern Engelzell, Mondsee u. Stuben in dem damals an Bayern abgetretenen Inn- u. Hausruckviertel, welche Besitzungen ihm blieben, auch als Oesterreich 1814 das abgetretene Gebiet wieder erlangte. Nach dem Befreiungskriege erhob ihn König Maximilian v. Bayern 9. Juni 1814 zum Fürsten, u. gab ihm die in Bayern liegende, zum Fürstenthum erhobene, Herrschaft Ellingen als Thron- u. Mannlehn. Außerdem besitzt die Familie das Gut Langenzell bei Neckargemünd in Baden, u. 3 Herrschaften in Oesterreich. Rath. Conf.

Fürst: Karl Theodor, g. 8. Jan. 1797, folgte d. Vater 12. Dec. 1838, bayern. erbl. Reichsrath, bis 1841 Reg.-Präs. in der Pfalz, erhielt vom Könige v. Bayern im Juli 1839 das Prädikat: Durchlaucht, so wie die andern Glieder der Familie das: Fürstl. Gnaden; vm. 1) 26. Dec. 1824 mit der Gräfin Amalie Thürheim, g. 20. Juli 1801, † 2. Nov. 1842. — 2) 3. Jan. 1844 mit Amalie Löw, E. des bayerschen Reg. R. Löw.

K i n d e r.

1. Walpurgé Marie, g. 7. Mz. 1826.
2. Karl Friedr., g. 7. Febr. 1828.
3. Otto Friedr., g. 27. Apr. 1829.
4. Emma Sophie, g. im Juni 1831.
5. Oskar Eug., g. 23. Sept. 1834.
6. Alfred Jos., g. 11. Jan. 1836, † 9. Jan. 1839.
7. Alfred Friedr. Karl, g. 5. Sept. 1844.

G e s c h w i s t e r.

1. Amalie Aug., g. 15. Jan. 1796, reg. Fürstin v. Dettingen-Spielberg, f. 1813.
2. Joseph, g. 27. Nov. 1800, russ. Obst. u. Flügeladj. des Kaisers, vm. im Nov. 1836 mit Anastasie Solowai.

K i n d e r.

- a) Nicolaus, g. im Dec. 1837.
- b) Olga, g.
- c) Anastasie, g.
- d) Constantin, g.
3. Gustav Friedr., g. 23. Mz. 1802, früher in östr., dann in griech. Mil.-Dst., Befehlshab. der Stadt u. Fest. Patras u. vom Castell von Morea, Gouv. v. Arkadien, † 2. Mz. 1840, vm. in Nauplia 17. Mai 1833 mit der Gräfin Marie Balsamo, verw. Gräfin Medara, g. 27. Sept. 1802, † 26. Juni 1841.

T ö c h t e r.

- a) Adelaide, g. 28. Juli 1834.
- b) Sophie, g. 26. Sept. 1836.
4. Eugen Franz, (Zwilling) g. 4. Mz. 1806, Präf. des Ob.-Appell-Ger. von Oberfranken in Bamberg, † das. 1. Mai 1845, vm. 4. Apr. 1835 mit der Freiin Therese Math. v. Schaumburg, g. 12. Sept. 1811.

K i n d e r.

- a) Edmund Karl, g. 14. Jan. 1836.
- b) Bertha Amal., g. 30. Aug. 1837.
- c) Eugen, g. 6. Jan. 1839.

5. Sophie Mar., g. 4. Mz. 1806, (Zwilling), Ehrenstiftsdame in Brünn.

6. Adolf Wilh., g. 8. Oct. 1810, bayer. Kammh. vm. 24. Apr. 1836 mit der Gräfin Desirée Grahowska, vw. Marenpang, g. 1. Dec. 1799.

S o h n.

Rudolf Joseph, g. 25. Nov. 1843.

E l t e r n.

Fürst Karl Philipp, g. in Heidelberg, 29. Apr. 1767 *), anfangs Hofgerichts-rath in Mannheim, 1792 Assessor bei dem Heidelberger Oberamt, 1793—1798 pfalz-bayer. Oberlandes-commissar mit dem Charakter Major beim östr. Heere, 1796 Oberforst-mstr. in Heidelberg, 1799 Obst., zeichnete sich aus bei Wiesenbach u. Wimpfen 16. u. 20. Nov. 1799, erhielt im Apr. 1800 den Befehl über eine Brigade des pfälz. Corps, nahm Antheil an der Schlacht bei Mös-kirch u. Memmingen; 15. Mai 1800 G., schlug mit bei Hohen-linden 3. Dec., im Sept 1804 G.-L., 1809 franz. Graf, 11. Jan. 1811 G. d. C., focht 1812 in Rußland bei Polozk u. deckte den Rückzug der großen Armee, schloß 8. Oct. 1813 den Vertrag zu Ried, gemäß dem Bayern dem Rheinbund entsagte, lieferte am 31. die Schlacht bei Hanau, zeichnete sich bei Brienne, Bar sur Aube zc. aus, u. ward 7. Mz. 1814 bayer. F.-M. Nach dem Wiener Congresse, dem er bewohnte, ward er erbl. Reichsrath, u. erster Präs. d. Kammer der Reichsräthe, G.-Insp. der Armee u. Festungen, Obst.-Inh. des 9. Lin.-Inf.-Reg., das seinen Namen immer fortführen wird. Er † in Ellingen 12. Dec. 1838; vm. 18. Mz. 1795 mit d. Gräfin Sophie Wieser, g. 23. Mai 1771, † in Ellingen 7. März 1837.

T o c h t e r d e s V a t e r s B r u d e r,

Freiherr Georg, g. 4. Dec. 1765, † 3. Apr. 1843.

Sophie Kathar. Jos., g. 22. Nov. 1811, vm. 1830 mit dem Grafen Hermann zu Schönburg-Hinterglauchau-Rochsburg, W. 1841, lebt in Dfen.

*) Sein Vater, der kurpfälz. geh. Rath Ferd. Joseph Wreden (geb. 1738, † im Jan. 1793), ward 1790 vom Kurf. von Pfalz-bayern, als damal. Reichsvicar, in den Adel- und Freiherrnstand erhoben.

Württemberg. (17. 15.)

Der Ursprung des Namens Württemberg ist nicht minder dunkel, als der Ursprung des Hauses. Konrad 1., gegen Ende des 11. Jahrhunderts, ist der erste bekannte Graf v. Württemberg. Graf Eberhard im Bart IV., welcher einziger Besitzer des Landes war, erhielt 1495 v. K. Maximilian 1. die herzogl. Würde. Hundert Jahre später war Friedrich, Gr. reg. Herzog, auch einziger Besitzer des Landes. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die beiden jüngern 1702 u. 1723 erloschen, u. die des ältesten, Johann Friedrichs, die noch blühende ist. Diese gelangte 1803 zur Kurwürde, 1805 auf den Königsthron.

Von 1733 bis 1797 waren die Regenten kath. Confession, seitdem ist die ganze Familie der luth. Kirche zugethan.

Das Königr. Württemberg, das seit dem 25. Sept. 1819 eine pactirte erbmonarchische, echt repräsentative Verfassung hat, ist 360 Q. M. groß *), u. zählte Ende 1843, 1,762,536 Einwohner. Der Thron ist im Mannsstamme, erlischt dieser, in der weiblichen Linie erblich, jedoch immer wieder mit Vorrecht des Mannsstammes bei der Nachkommenschaft. Die Civilliste des Königs, auf die Dauer seiner Regierung von den Ständen verabschiedet, ist 850,000 Fl. Die Kinder und Enkel des Königs heißen Prinzen u. Prinzessinnen, u. haben das Prädikat: Kön. Hoheit; den Mitgliedern der Nebenlinien kommt der Titel: Herzog, u. Hoheit, zu. Der Kronprinz ist mit vollendetem 18. Jahre volljährig, die Prinzen mit 21, die Herzöge mit dem 22. Kein Prinz des Hauses darf seine Appanagen in liegenden Gründen erhalten. Res. Stuttgart.

König: Friedrich Wilhelm 1. Karl, g. zu Lüben in Schlesien (wo sein Vater als prß. G.-M. stand) 27. Sept. 1781, folgte d. Vater 30. Oct. 1816, Chef eines östr., eines russ. Hus. u. des prß. 25. Inf.-Reg.; vm. 1) in München 8. Juni 1808 mit Charlotte Aug., E. des 1825 † Königs Maximilian v. Bayern, g. 8. Febr. 1792; lebten getrennt; geschied. 1814; jetzt vw. K. v. Oesterreich. 2) in Petersburg 24. Jan. 1816 mit d. Großfürstin Katharina E. des 1801 † Kaisers Paul 1. v. Rußland, vw. Prinzessin Georg

*) 1734 hatte das Herzogthum Württemberg nur 161 Q. M.